

Meins

K8 UPDATE - Prinzipien, Verwechslungen & andere Schwierigkeiten

Von abgemeldet

Ein Augenblick

Kapitel 3- Ein Augenblick

Wieso stellte sich Ron nur so tollpatschig an? Diese Aktion war mal wieder total überflüssig. Dabei weis doch jeder was er für Hermine empfindet, außer Hermine selbst.

Harry schüttelte seinen Kopf.

Ron saß immer noch verdutzt auf seinem Platz und starrte auf die Tür durch die Hermine vor ein paar Minuten gegangen war.

"Komm schon, wir müssen los. Sonst kommen wir zu spät zu Zaubetränke. Ich wette das Snape sowieso schon ziemlich gestresst sein wird, wie jedes Jahr zu Schulbeginn. Wegen all den Erstklässlern. Das bedeutet viele Minuspunkte für Gryffindor, und willst doch seine Wut nicht" fing Harry an.

Doch Ron unterbrach ihn: „Ich versteh das nicht. Was habe ich jetzt schon wieder gemacht? Wieso ist sie so sauer raus gerannt. Ich hab doch nur gefragt was wir jetzt haben. Verstehst du das Mann?"

Fragt er mich gerade wirklich, warum sie sauer war? Manchmal ist er wirklich begriffsstutzig.

"Ich finde du solltest dich bei ihr entschuldigen. " antwortete Harry.

Doch sein Freund schien den Vorschlag gar nicht zu tolerieren und starte ihn fassungslos an.

"Du stellst dich also auf ihr Seite, und ich werde mich für nichts entschuldigen, was ich nicht getan habe!"

Ron wollte schon aufstehen und gehen, doch Harry hielt ihn am Arm zurück.

"Warte, ich stell mich auf keine Seite. Sie ist sauer auf dich, wegen deiner dummen Bemerkung über ihre schlechte Laune. Sei nicht so stur und entschuldige dich bei ihr."

Für einen Moment schien Ron zu überlegen was er tun sollte. Dann ohne Vorwarnung ging der Rotschopf in Richtung Ausgang.

Er drehte sich um und schrie Harry ein paar Worte zu: „Du hast Recht. Kommst du? Sonst kommen wir zu spät."

Erleichtert dass sein Freund Vernunft angenommen hatte, folgte er seinen Worten.

~*~

Draco Malfoy saß auf seinem Platz in der Klasse und wartete darauf das Snape endlich auftaucht und mit dem Unterricht beginnen würde.

Vorfreude zeichnete sich in seinen Augen ab. Er liebte die erste Stunde nach den Ferien in Zaubertränke. Er würde Gryffindor so richtig auseinander nehmen.

Der Slytherin war richtig gut gelaunt. Das lag aber nicht nur an Zaubertränke. Die Show die sich in der großen Halle ereignet hatte, trieb sein Grinsen noch höher. Er hatte es genau betrachtet. Er hatte das wütende Gesicht des Schlammbluts gesehen und natürlich auch das des dummen Wiesels. Der Gryffindor sah aus wie ein begossener Pudel, den sein Herrchen verstoßen hatte. Was für ein Trottel.

Wenn man vom Teufel spricht

Harry und Ron betraten die Klasse. Sie schienen froh zu sein, dass Snape noch nicht da war. Doch genau in diesem Moment tauchte er hinter den Beiden auf.

"Warum seit ihr nicht auf euren Plätzen?!"

"Wir.. ähm.."

"10 Punkte Abzug für herumstreuen in der Klasse nach Unterrichtsbeginn, für jeden."

"Aber die Stunde hat doch noch nicht angefangen." Protestierte Harry.

"Die Stunde fängt dann an wenn ich es sage. Verstanden Potter? Oder wollen sie mir widersprechen?" Snapes Stimme klang mehr nach Herausforderung als nach einer Frage.

Ohne weitere Worte setzten sich die Schüler.

Malfoy konnte sich ein Lachen kaum unterdrücken. Doch er schaffte es. Denn im unterdrücken war er ein Meister. Das hat man ihm schon im Kindesalter beigebracht. Sein Grinsen verschwand als er an seine Kindheit dachte. Wenn man es überhaupt so nennen kann. Doch den Gedanken verdrängte er so schnell er konnte.

Er schaute zu den Gryffindor Tischen. Alle schauten böse den Professor an. Doch nicht

eine bestimmte Person. Hermine Granger. Sie schaute wie gebannt in ein Buch.

Wie kann man nur die Außenwelt so ausblenden? Sie schien gar nicht bemerkt zu haben, dass ihrem Haus Punkte abgezogen wurden. Oder wollte sie es einfach nicht bemerken. Wollte sie ihre kühle Fassade aufrechterhalten wegen des Streits? Zuzutrauen wärs ihr. Gryffindors sind bekannt für ihre Sturheit.

Eigentlich sieht sie doch ziemlich gut aus, für ein Schlammlut. Wie sie nervös auf ihren zarten Lippen kaut. Wie sich ihre karamellbraunen Augen sich stur ins Buch bohren.

Draco woran denkst du schon wieder. Du weißt was du zu tun hast.

Indem Moment als Malfoy sich abwenden wollte, hob die Gryffindor den Kopf und schaute ihn an. Eine kleine Schockwelle überkam ihn. Sie schien genau in sein Inneres zu sehen. Schien all seine kleinen Geheimnisse zu lüften. Er fühlte sich ertappt.

Was passiert denn hier? Verdammt Draco. Dreh dich um. Bevor sie dich noch ausweidet. Komm schon.

Keine Sekunde später hatte er wieder diesen verächtlichen Malfoy Blick kombiniert mit dem typischen Grinsen aufgesetzt.

Als dann Snape anfang zu sprechen wendeten beide ihren Blick zum Lehrer.

"Ich will dass ihr euch diese Formel abschreibt. Und zwar ziemlich genau. Das ist ein sehr schwieriger Trank und ich glaube nicht wirklich dass viele ihn von ihnen schaffen werden. Doch wer in den letzten Jahren genau aufgepasst hat, für den dürfte es kein Problem werden. Ihr werdet ihn erst nächste Woche brauen, heute werden wir uns mit der Zusammensetzung beschäftigen. Ich hoffe für euch dass ihr auch in Kräuterkunde gut aufgepasst habt. Denn ich will dass ihr von jeder pflanzlichen Zutat jeweils die Eigenschaften aufschreibt und welche Wirkung sie hat."

Malfoy fing an zu schreiben: Gedankentrank. Gerade als er fragen wollte was das für ein Trank war. Hörte er Snapes Stimme.

"Hermine Granger, gibt es ein Problem?"

"Mich würde es nur interessieren was genau das für ein Trank ist."

"Wie sie sicherlich an der Tafel sehen, steht oben drüber ganz groß was das für ein Trank ist." Knurrte Snape „Und wie man schon am Namen eigentlich darauf kommen kann, Gedankentrank, zwingt der Trank einen seine Gedanken laut zu denken."

„Noch Fragen? Nein dann machen sie sich an die Arbeit. Am Ende der Stunde werde ich die Blätter einsammeln und benoten"

"Aber das ist doch die erste Stunde nach den Ferien, da erinnert sich doch keiner mehr an irgendwelche Pflanzen." Flüsterte Ron zu Harry.

"20 Punkte Abzug für quatschen in der Stunde. Und noch mal 20 für

Arbeitsverweigerung." Zischte der Professor.

Bis zum Ende der Stunde versuchten die Schüler aus dem Gryffindor-Haus so wenig wie möglich aufzufallen. Doch immer wieder fand Snape etwas wofür er Punkte abziehen konnte. Solange die Gryffindors über 100 Punkte verloren, bekamen Slytherins für nichts und wieder nichts Punkte geschenkt.

Als Malfoy die Klasse verließ, war ein Teil von ihm zufrieden, doch der andere war wütend, alles wegen ein paar Sekunden. Wie konnte ihm das nur passieren? Wieso hatte er seine Tarnung vernachlässigt?

Zum Glück gab es heute keine gemeinsamen Stunden mit Gryffindor. Er würde es jetzt keine Sekunde in ihrer Nähe aushalten. Weiß sie jetzt vielleicht, dass er sie beobachtet hat? Wie er sie hasste. Wie konnte sie es wagen in sein aller Heiligstes zu blicken? Wieso war er so dumm gewesen und hatte ihr den Blick gewährt? Das ging keinen außer ihn was an. Er würde es ihr heimzahlen und dabei würde er bekommen was er wollte. Aber er brauchte einen Plan, einen guten Plan, und er musste Ruhe bewahren, dann würde er 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen. Hermine Granger wird sein sein und sie wird leiden. Ohne auf seine Gorillas zu warten verschwand er.

~*~*~